

Ent. Mitt. Zool. Museum Hamburg Bd. 4 (1971), Nr. 74

Über zwei Staphylinidenarten der Sammlung WÜSTHOFF nebst einer taxonomischen Bemerkung (Col., Staphyl.)

(119. Beitrag zur Kenntnis der Steninen)

Von VOLKER PUTHZ¹⁾

(Mit 3 Abbildungen)

Herr Professor Dr. H. WEIDNER war so freundlich, mir die Steninen und Euaesthetinen der Sammlungen des Zoologischen Instituts und Museums der Universität Hamburg zur Revision zu senden. Von besonderem Interesse war das Material der Sammlung WÜSTHOFF. Über zwei Arten dieser Sammlung wird hier gesprochen.

Stenus (Nestus) expectatus PUTHZ 1965 **species propria**

Stenus misael expectatus PUTHZ 1965, Ent. Bl. 61. 79 ff., figs.

Anlässlich der Untersuchung der Arten der *circularis*-Gruppe lagen mir einige wenige Stücke eines unbekannten *Stenus* vor, den ich „vorerst nur subspezifisch“ (1. c. 80) gewertet habe. Diese Typen stammten von Tasnád (Ungarn), Zilak (Ungarn) und vom Velebit (Jugoslawien). Allerdings lag mir auch ein Männchen von Chemnitz vor (Staatl. Mus. f. Tierkunde, Dresden), das ich seinerzeit nicht paratypisch wertete, weil ich Fundortsverwechslung vermutete.

In coll. WÜSTHOFF fand ich nun 2 ♂♂ aus der Umgebung Dessau (HEIDENREICH) sowie 1 ♂ aus Bystrica (Slovenien) und bin nun sicher, daß dieser *Stenus* in Mitteleuropa lebt. Das slovenische Exemplar war übrigens schon von WÜSTHOFF 1934 (fig. 39) abgebildet worden (unter dem Namen *hilfi* BCK.). BENICK wies dann 1949 (p. 124 nota) darauf hin, daß es sich dabei um *misael* BONDR. handele. Beides ist jedoch falsch!

Folgende Gesichtspunkte veranlassen mich jetzt, in *expectatus* eine valide Spezies zu sehen: 1. der Beinbau der Männchen: im Gegensatz zu *misael* und seinen Rassen ist bei *expectatus* der Hinterschenkel nicht deutlich gekeult; 2. der Bau des Aedoeagus (Abb. 1, 2): die ventrolateralen Chitinfalten des Apikalteils des Medianlobus vereinigen sich schon vor dem Apex des Medianlobus (bei *misael* und seinen Rassen vereinigen sie sich entweder gar nicht oder erst direkt am Apex des Medianlobus); 3. die geographische Verbreitung des *expectatus*: diese Art lebt nämlich mitten im Areal des *misael*-Rassenkreises, und zwar ohne Vikarianz wie man sie bei *misael*, *misael fiorii* und *misael robustus* beobachtet (Abb. 3).

Stenus expectatus ist somit als *species propria* anzusehen. Sie ist neu für Mitteleuropa. Die Zahl der nun aus Mitteleuropa bekannten *Stenus*-Arten und Rassen erhöht sich damit auf 121.

In die faunistische Liste der Stenen Mitteleuropas ist *Stenus expectatus* wie folgt hinter *circularis* GRAV, einzureihen:

<i>expectatus</i> PUTHZ	M-SOE
D (Ml, Sa, — —) !	T (Sl, — —) !

¹⁾ Anschrift des Verfassers: VOLKER PUTHZ, Limnologische Flußstation des Max-Planck-Instituts für Limnologie, 6407 Schlitz, Postfach 102.

Außer den schon publizierten Funden kenne ich von *expectatus* noch folgende Belege: 1 ♂: Szeged, 21. VIII. 1941. V. STILLER (Museum Budapest), 1 ♂: „Bosnien“, BRENSKE (Deutsches Entomologisches Institut) (von mir 1965 fälschlicherweise als *misael fiorii* gemeldet).

Edaphus rosskotheni (WÜSTHOFF 1935)

Rhenanus Roßkotheni WÜSTHOFF 1935, Ent. Bl. 31: 48—51

Edaphus rosskotheni; HOLDHAUS, 1936, l. c. 32: 9—10

Edaphus rosskotheni; SCHEERPELTZ, 1936, Koleopt. Rdsch. 22: 215 ff.

Edaphus rosskotheni; KOCH, 1961, Ent. Bl. 57: 108

Edaphus Blühweissi SCHEERPELTZ 1936, l. c. 210—215 **nov. syn.**

Von *Edaphus rosskotheni* befindet sich der ♀-Holotypus in coll. WÜSTHOFF; es handelt sich um ein defektes Tier, das sich, stark eingeleimt, auf

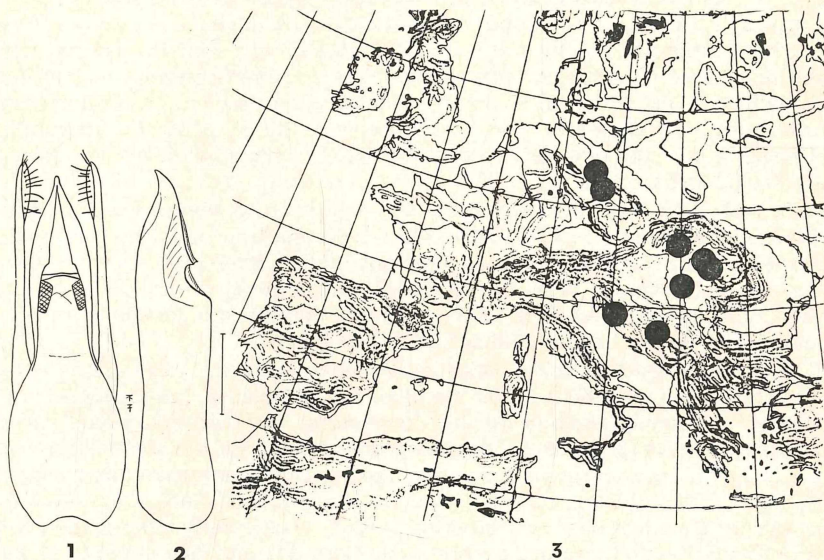


Abb. 1, 2: *Stenus expectatus* Puthz (Holotypus): Ventral- und Lateralansicht des Aedoeagus. Maßstab = 0,1 mm.

Abb. 3: Bisher bekannte Verbreitung des *Stenus expectatus*.

einem verschmutzten Zelluloidplättchen befand. Das Stück wurde von mir abgelöst und gekocht und auf einem Objektträger in Euparal (löslich in Alkohol) eingebettet. Die von SCHEERPELTZ in seiner Tabelle zu *blühweissi* angegebenen Unterschiede treffen nicht zu, weshalb dieser Name eingezogen wird. Die vom genannten Autor veröffentlichte Habitusskizze des *rosskotheni* verfälscht die Proportionen, die gerade in der Tabelle wesentlich genannt werden: das Verhältnis größte Halsschildbreite: größte

Mittellänge desselben beträgt bei der *rosskotheni*-Type (demselben Exemplar, das SCHEERPELTZ untersuchte!) 41,5 : 35; damit fällt das Tier unter die Tabellenleitziffer 3 (6) (1. c.).

Von *Edaphus rosskotheni* konnte ich außer der Type aus Umg. Aachen noch 331 Exemplare von verschiedenen Fundorten in Deutschland und Ungarn untersuchen.

An der Artberechtigung des *Edaphus bluehweissi* ist übrigens schon wiederholt Zweifel geäußert worden (z. B. LOHSE, 1963), die hier ausgesprochene Synonymie blieb bisher aber nomenklatorisch valid unpubliziert.

Edaphus szekessyi **nom. nov.**

Edaphus punctatus SZÉKESSY 1939, Nova Guinea N. S. 3 (Zool.): 104 f. (nec FAUVEL 1895) **nov. syn.**

In der Gattung *Edaphus* MOTSCH. ist der Name *punctatus* zweimal vergeben worden. Den Nomenklaturregeln folgend ziehe ich das jüngere Homonym ein und nenne die Art, ihrem Autor zu Ehren, *szekessyi*.

Literatur

- BENICK, L., 1949: *Stenus circularis* Gr. und seine Nahverwandten (Col. Staph.). — Ent. Bl. **41—44**: 117—130.
- FAUVEL, A., 1895: Staphylinides nouveaux de l'Inde et de la Malaisie. — Revue Ent. **14**: 180—286.
- HOLDHAUS, K., 1936: Über die systematische Stellung von *Rhenanus Rosskotheni* Wüsthoff. — 1. c. **32**: 9—10.
- HORION, An., 1963: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band **9**: Staphylinidae, 1. Teil: Micropeplinae bis Euaesthetinae. — 1—412, Überlingen.
- JARRIGE, J., 1968: Sur deux Euaesthetinae méconnus de la faune de France. — L'Entomologiste **24**: 139—142.
- KOCH, K., 1961: Seltenheiten der rheinischen Käferfauna aus der Umgebung Düsseldorf. — Ent. Bl. **57**: 103—118.
- LOHSE, G.-A., 1963: Neue Staphyliniden aus Mitteleuropa und dem Alpengebiet. — 1. c. **59**: 168—178.
- PUTZH, V., 1965: Bemerkungen über die Gruppe des *Stenus circularis* GRAV. nebst Neubeschreibungen (Col., Staphylinidae) (9. Beitrag zur Kenntnis der Steninen). — 1. c. **61**: 74—84.
- . 1971: Kritische Faunistik der bisher aus Mitteleuropa bekannten *Stenus*-Arten nebst systematischen Bemerkungen und Neubeschreibungen (Coleoptera, Staphylinidae) 80. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. — 1. c. **67**: 74—121.
- SCHEERPELTZ, O., 1936: Die westpaläarktischen Arten der Gattung *Edaphus* LECONTE. (Col. Staphylinidae). (23. Beitrag zur Kenntnis der paläarktischen Staphyliniden.). — Koleopt. Rdsch. **22**: 189—225.
- SZÉKESSY, W., 1939: Die *Edaphus*-Arten Neu-Guineas (Coleopt., Staphyl.). — Nova Guinea N. S. **3** (Zool.): 97—105.
- WÜSTHOFF, W., 1934: Beitrag zur Kenntnis der mitteleuropäischen *Stenus*-Arten. — Ent. Bl. **30**: 62—64.
- . 1935: *Rhenanus Rosskotheni* n. gen., n. sp. — 1. c. **31**: 48—51.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Hamburg](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: [Über zwei Staphylinidenarten der Sammlung WÜSTHOFF nebst einer taxonomischen Bemerkung \(Col., Staphyl.\) 201-203](#)